



## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname: 1A Beton- und Kalklöser**

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Reinigungsmittel

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Hersteller/Lieferant:

Anzenberger Produktions- und Handels GmbH

Marie-Louisen-Straße 4  
A-4820 Bad Ischl  
T: +43 6132 26455  
F: +43 6132 26455 19  
Email: info@1a-anzenberger.com

Bräuhausstraße 3  
D-83395 Freilassing  
T: +49 8654 1391  
F: +49 8654 62238

#### Auskunftgebender Bereich:

Hr. Peter Stöttner  
Email: info@1a-anzenberger.com

### 1.4 Notrufnummer:

**Österreich:** +43 6132 26455

**Deutschland:** +49 8654 1391

Erreichbar während der Büroöffnungszeiten:

Mo - Do 7.30-12.00 und 12:45-16.00

Fr 7.30-11.30

**Vergiftungsinformationszentrale Wien:** +43 1 406 43 43 (Erreichbar 0 - 24 Uhr)

## \* ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Met. Corr.1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

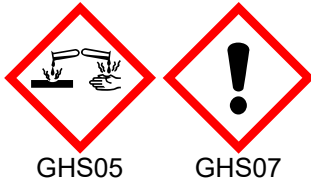
(Fortsetzung auf Seite 2)



**Handelsname: 1A Beton- und Kalklöser**

(Fortsetzung von Seite 1)

**Gefahrenpiktogramme**



**Signalwort** Gefahr

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

C10 Alkoholethoxylat  
Salzsäure

**Gefahrenhinweise**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H335 Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitshinweise**

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P234 Nur in Originalverpackung aufbewahren.
- P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
- P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung gefährlicher Abfälle zuführen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Nicht anwendbar.  
**vPvB:** Nicht anwendbar.

**\* ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

**Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

<b>Gefährliche Inhaltsstoffe:</b>		
CAS: 7647-01-0 EINECS: 231-595-7 Indexnummer: 017-002-00-2 Reg.nr.: 01-2119484862-27-xxxx	Salzsäure Met. Corr.1, H290; Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318 STOT SE 3, H335	10 - 25%
Polymer	C10 Alkoholethoxylat Eye Dam. 1, H318 Acute Tox. 4, H302	1 - 5%

(Fortsetzung auf Seite 3)


**Handelsname: 1A Beton- und Kalklöser**

(Fortsetzung von Seite 2)

CAS: 25749-64-8	2-Propyn-1-ol, ethoxyliert	< 1%
Reg.nr.: 01-2120065599-40-xxxx	Acute Tox. 2, H330 STOT RE 2, H373 Eye Dam. 1, H318 Acute Tox. 4, H302; STOT SE 3, H335	

**Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe**

nichtionische Tenside

&lt;5%

**Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**Allgemeine Hinweise:**

Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

**Nach Einatmen:**

Für Frischluft sorgen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Unverzüglich Augenarzt oder Augenklinik aufsuchen.

**Nach Verschlucken:**

Mund mit kaltem Wasser spülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Ist der Patient bei Bewusstsein ein oder zwei Gläser Wasser nachtrinken lassen. Sofort Arzt konsultieren.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Ätzende Wirkung auf die Haut, Augen und Schleimhäute.

Reizend auf die Atemwege.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Je nach Zustand des Patienten sollten Symptome und Allgemeinzustand durch den Arzt beurteilt werden.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**
**5.1 Löschmittel**
**Geeignete Löschmittel:**
CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

(Fortsetzung auf Seite 4)



## Handelsname: 1A Beton- und Kalklöser

(Fortsetzung von Seite 3)

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

COx

Im Brandfall ist die Entstehung ätzender Dämpfe möglich.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollschutzanzug tragen.

#### Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## \* ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Beschränkter Zugang zum betroffenen Bereich, bis die Reinigungsarbeiten abgeschlossen sind.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Dampf/Aerosol nicht einatmen

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Rückstände mit viel Wasser wegspülen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## \* ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Behälter dicht geschlossen halten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen in unmittelbarer Arbeitsplatznähe bereitstellen.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

(Fortsetzung auf Seite 5)



**Handelsname: 1A Beton- und Kalklöser**

(Fortsetzung von Seite 4)

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen auf die brennbaren Stoffe im Bereich abstimmen.  
 Elektroinstallationen wegen erhöhter Korrosionsgefahr regelmäßig prüfen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Lagerung:**

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Säurebeständigen Boden bzw. Wannen vorsehen.  
 Trocken, an einem kühlen, gut gelüfteten Ort geschützt lagern.  
 Vor Hitze schützen.  
 Vor Frost schützen.  
 Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Gemäß örtlicher/regionaler/nationaler/internationaler Vorschrift lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:** Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Behälter dicht geschlossen halten.

**Empfohlene Lagertemperatur:** Raumtemperatur

**Lagerklasse:** 8 B

**VbF-Klasse:** entfällt

**7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**\* ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.  
 Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**CAS: 7647-01-0 Salzsäure**

MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 15 mg/m <sup>3</sup> , 10 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 8 mg/m <sup>3</sup> , 5 ml/m <sup>3</sup>
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 3 mg/m <sup>3</sup> , 2 ml/m <sup>3</sup> 2(l);DFG, EU, Y

**DNEL-Werte**

**CAS: 7647-01-0 Salzsäure**

Inhalativ	Langfristige Exposition - lokale Effekte	15 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
	Kurzfristige Exposition - lokale Effekte	8 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)

**CAS: 25749-64-8 2-Propyn-1-ol, ethoxyliert**

Oral	Langfristige Exposition - systemische Effekte	0,2 mg/kg bw/d (Verbraucher)
Dermal	Langfristige Exposition - systemische Effekte	0,4 mg/kg bw/d (Verbraucher)
		0,7 mg/kg bw/d (Arbeitnehmer)
Inhalativ	Langfristige Exposition - systemische Effekte	0,6 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher)
		2,5 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)

(Fortsetzung auf Seite 6)

**Handelsname: 1A Beton- und Kalklöser**

(Fortsetzung von Seite 5)

<b>PNEC-Werte</b>	
<b>CAS: 7647-01-0 Salzsäure</b>	
Süßwasser	36 µg/l
Meerwasser	36 µg/l
Intermittierende Freisetzung	45 µg/l
Kläranlage	0,036 mg/l
<b>CAS: 25749-64-8 2-Propyn-1-ol, ethoxyliert</b>	
Süßwasser	0,1 mg/l
Meerwasser	0,01 mg/l
Kläranlage	1 mg/l
Sediment (Süßwasser)	0,082 mg/kg dw
Sediment (Meerwasser)	0,008 mg/kg dw
Boden	0,019 mg/kg dw

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Persönliche Schutzausrüstung:****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentrationen und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen in unmittelbarer Arbeitsplatznähe bereitstellen.

**Atemschutz:**

Bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen und/oder unzureichender Belüftung ist das Tragen eines Atemschutzes erforderlich.

Kombinationsfilter E-P2

**Handschutz:**

Schutzhandschuhe

EN 374

**Handschuhmaterial**

Butylkautschuk

Nitrilkautschuk

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine

(Fortsetzung auf Seite 7)

**Handelsname: 1A Beton- und Kalklöser**

(Fortsetzung von Seite 6)

Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Augenschutz:**

Dichtschließende Schutzbrille

EN 166

**Körperschutz:**

Säurebeständige Schutzkleidung

Die Art der Schutzausrüstung ist je nach Konzentration und verwendeter Menge am Arbeitsplatz auszuwählen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**\* ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Allgemeine Angaben****Aussehen:**

<b>Form:</b>	Flüssig
<b>Farbe:</b>	hell rötlich
<b>Geruch:</b>	nach Salzsäure
<b>Geruchsschwelle:</b>	Keine Information verfügbar.

**pH-Wert bei 20 °C:** < 1

**Zustandsänderung**

<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	Keine Information verfügbar.

**Flammpunkt:** Nicht anwendbar.

**Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar.

**Zersetzungstemperatur:** Keine Information verfügbar.

**Selbstentzündungstemperatur:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**Explosive Eigenschaften:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

**Explosionsgrenzen:**

<b>Untere:</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Obere:</b>	Keine Information verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 8)


**Handelsname: 1A Beton- und Kalklöser**

(Fortsetzung von Seite 7)

**Oxidierende Eigenschaften:** Keine Information verfügbar.

**Dampfdruck:** Nicht bestimmt.

**Dichte:** Keine Information verfügbar.

**Dampfdichte:** Keine Information verfügbar.

**Verdampfungsgeschwindigkeit:** Keine Information verfügbar.

**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**
**Wasser:** Vollständig mischbar.

**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:** Keine Information verfügbar.

**Viskosität:**
**Dynamisch:** Keine Information verfügbar.

**Kinematisch:** Keine Information verfügbar.

**9.2 Sonstige Angaben**
**Werkstoffunverträglichkeit** Korrosive Wirkung auf Metalle wie Aluminium, Zink und Zinn.

**\* ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**
**10.1 Reaktivität**

Bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

**10.2 Chemische Stabilität** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktionen mit Metallen, Leichtmetallen: Es kann Wasserstoff entstehen (Explosionsgefahr!)

Beim Vermischen mit Natriumhypochlorit (Reiniger mit Aktivchlor) kann Chlor freigesetzt werden.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Extreme Temperaturen.

**10.5 Unverträgliche Materialien:**

Metalle, Alkalien, Hypochlorite, starke Oxidationsmittel

Leichtmetalle

Amine, Fluor, Chlorit, Cyanide

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

**\* ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**
**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
**Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
**CAS: 7647-01-0 Salzsäure**

Oral	LD50	900 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	156 mg/l (Ratte)

**CAS: 25749-64-8 2-Propyn-1-ol, ethoxyliert**

Oral	LD50	> 464 – < 2.150 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4 h	1,31 mg/l (Ratte)

(Fortsetzung auf Seite 9)





## Handelsname: 1A Beton- und Kalklöser

(Fortsetzung von Seite 8)

**Primäre Reizwirkung:****Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenschäden.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)****Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann die Atemwege reizen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.\* **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität:****CAS: 7647-01-0 Salzsäure**

EC50 (72 h) 0,45 mg/l (daphnia) (Daphnia magna)

LC50 (72 h) 20,5 mg/l (Fisch) (Lepomis macrochirus)

ErC50 (72 h) 0,73 mg/l (Alge) (Chlorella vulgaris)

**C10 Alkoholethoxylat**

EC50 (48 h) &gt; 10 – 100 mg/l (daphnia) (Daphnia magna)

LC50 (96 h) &gt; 10 – 100 mg/l (Fisch) (Onchorhynchus mykiss)

EC50 (72 h) &gt; 10 – 100 mg/l (Alge) (Scenedesmus subspicatus)

**CAS: 25749-64-8 2-Propyn-1-ol, ethoxyliert**

LC50 (96 h) 220 mg/l (Fisch)

EC50 (17 h) 1.097 mg/l (Mikroorganismen)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt (Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**Weitere ökologische Hinweise:****Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Wegspülen größerer Mengen in Kanalisation oder Gewässer kann zur pH-Wert-Erniedrigung führen. Ein niedriger pH-Wert schädigt Wasserorganismen. In der Verdünnung der Anwendungskonzentration erhöht

(Fortsetzung auf Seite 10)


**Handelsname: 1A Beton- und Kalklöser**

(Fortsetzung von Seite 9)

sich der pH-Wert erheblich, so dass nach dem Gebrauch des Produktes die in die Kanalisation gelangenden Abwässer nur schwach wassergefährdend wirken.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**\* ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**
**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
**Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Produktreste nur über autorisierte Unternehmen gemäß den lokalen Vorschriften entsorgen.

**Abfallschlüsselnummer:**

59405 nach ÖNORM S 2100

Wasch- und Reinigungsmittelabfälle, sofern sie als entzündlich, ätzend, umweltgefährlich oder gesundheitsschädlich (mindergiftig) zu kennzeichnen sind

**Europäisches Abfallverzeichnis**

Anmerkung: Der EAK-Abfallschlüssel ist herkunftsbezogen. Dies kann zu einer anderen Einstufung führen. Die Entscheidung darüber trifft der letzte Anwender.

20 01 29*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
-----------	--

**Ungereinigte Verpackungen:**
**Empfehlung:**

Behälter vollständig entleeren und einem qualifizierten Fachbetrieb zur Rekonditionierung, Wiederverwertung oder Abfallentsorgung zuführen.

**\* ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**
**14.1 UN-Nummer**

**ADR/RID/ADN, IMDG, IATA** UN1789

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**ADR/RID/ADN** 1789 CHLORWASSERSTOFFSÄURE, Lösung

**IMDG, IATA** HYDROCHLORIC ACID solution

**14.3 Transportgefahrenklassen**

**ADR/RID/ADN, IMDG, IATA**



**Klasse** 8 Ätzende Stoffe

**Gefahrzettel** 8

**14.4 Verpackungsgruppe**

**ADR/RID/ADN, IMDG, IATA** II

(Fortsetzung auf Seite 11)




---

**Handelsname: 1A Beton- und Kalklöser**


---

(Fortsetzung von Seite 10)

<b>14.5 Umweltgefahren:</b>	Nicht anwendbar.
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Achtung: Ätzende Stoffe
<b>Kemler-Zahl:</b>	80
<b>EMS-Nummer:</b>	F-A,S-B
<b>Segregation groups</b>	Acids
<b>Stowage Category</b>	C
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b>	Nicht anwendbar.

**Transport/weitere Angaben:****ADR/RID/ADN**

<b>Begrenzte Menge (LQ)</b>	1L
<b>Freigestellte Mengen (EQ)</b>	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml

<b>Beförderungskategorie</b>	2
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	E

**IMDG**

<b>Limited quantities (LQ)</b>	1L
<b>Excepted quantities (EQ)</b>	Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
<b>UN "Model Regulation":</b>	UN 1789 CHLORWASSERSTOFFSÄURE, LÖSUNG, 8, II

---

**\* ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**
**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Richtlinie 2012/18/EU**

Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3**Nationale Vorschriften:****Klassifizierung nach VbF:** entfällt**Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

---

**\* ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

(Fortsetzung auf Seite 12)


**Handelsname: 1A Beton- und Kalklöser**

(Fortsetzung von Seite 11)

**Relevante Sätze**

- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H330 Lebensgefahr bei Einatmen.  
 H335 Kann die Atemwege reizen.  
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Schulungshinweise**

Regelmäßige Unterweisungen der Mitarbeiter die an der Beförderung gefährlicher Güter (gemäß Kapitel 1.3 ADR) beteiligt sind.

Die Mitarbeiter sind vor der erstmaligen Handhabung, Lagerung oder Verwendung, über die Eigenschaften des vorliegenden Stoffes und über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und des Umweltschutzes zu informieren.

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut  
 Schwere Augenschädigung/Augenreizung  
 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Die Einstufung des Gemischs basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.

**Datenblatt ausstellender Bereich:**

UmEnA GmbH  
<http://umena.at>

**Abkürzungen und Akronyme:**

- ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
 IATA: International Air Transport Association  
 GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
 CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
 VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)  
 DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)  
 PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)  
 LC50: Lethal concentration, 50 percent  
 LD50: Lethal dose, 50 percent  
 PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
 vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
 Met. Corr. 1: Korrosiv gegenüber Metallen – Kategorie 1  
 Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4  
 Acute Tox. 2: Akute Toxizität – Kategorie 2  
 Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B  
 Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1  
 STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3  
 STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2

**\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**